In dem Vorwort zu meiner Inaugural-Dissertation: „Analytische Bestimmung aller Minimalflächen, welche eine Schar reeller Parabeln enthalten“, Göttingen 1891, habe ich behauptet, daß es keine Minimalfläche mit einer Schar reeller, nicht zerfallender Hyperbeln gibt. Von der Ebene ist natürlich dabei abgesehen worden. Der damals von mir gefundene Beweis war sehr umständlich, deshalb zögerte ich mit seiner Veröffentlichung. Die eigenartige Anwendung etlicher von Herrn H. A. Schwarz herrührender Sätze hat mich jetzt auf viel kürzerem Wege zum Ziele geführt.

Es ist, wie ich während des Drucks dieser Abhandlung erfahre, für mich überflüssig geworden, in einer dritten Arbeit die Bestimmung aller Minimalflächen mit reellen Kegelschnitten und damit die Lösung der Preisaufgabe zu vervollständigen, die von der philosophischen Fakultät der Universität zu Göttingen für das Jahr 1886 gestellt wurde und seitdem das Interesse mathematischer Kreise in Anspruch genommen hat. Denn die Untersuchungen des Herrn H. A. Schwarz über diesen Gegenstand haben zu abschließenden Ergebnissen geführt. (Vgl. Sitzungsberichte der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 22. Januar 1903. Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse. Seite 39.)